

An die Medien

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung/Berichterstattung

3. AKTION: VERTEILUNG DES GRUNDGESETZES IN BERLIN
WIE STEHT ES UM UNSER VERSTÄNDNIS VON DER SÄKULAREN DEMOKRATIE?

Samstag, den 1. September 2012, 12:00 – 14:00 Uhr
Am Breitscheidplatz, Berlin

Die einen verteilen den Koran, die anderen wiederum Exemplare der Bibel. Politik und Medien stürzen sich darauf, und tragen dazu bei, die damit verbundene Provokation und Polemik noch aufzublähen - als hätten wir keine dringlicheren Themen in dieser Gesellschaft, die zu behandeln wären.

Es stellen sich viele Fragen: Wie konnte Religion als Thema in den letzten Jahren so in den Vordergrund gedrängt werden? Wieso gibt uns die Politik vor, dass Probleme in der Integration, Bildung und Anti-Diskriminierung ausschließlich über religiöse Themen zu lösen sind?

In diesem Zusammenhang beobachten wir, dass die Instrumentalisierung der Religion, die darauf abzielt, politische Interessen voranzutreiben, zu einer besorgniserregenden Polarisierung und somit auch zur Radikalisierung in der Gesellschaft führt (z.B. Bürgerbewegungen proKöln, proNRW, pro Deutschland, Salafisten und andere extreme Gruppierungen).

Wir verurteilen jegliche Art der Instrumentalisierung der Religion für politische Zwecke!

Wir stehen für **säkulare Demokratie** ein und erachten **Religion als die Privatsache des Einzelnen!**

Der öffentliche Diskurs muss in eine andere, aber fundamental wichtige Richtung gelenkt werden: Zur Frage, wie wir gemeinsam unsere Probleme in den Bereichen der Integration, Bildung, Zukunftsperspektiven für junge Menschen und Diskriminierung etc. tatsächlich lösen können. Auch in Richtung der Grundrechte, welche die Gleichberechtigung der Frau, egal welcher Herkunft oder Religion, für ein freiheitliches, selbstbestimmtes Leben garantieren: es darf nicht geduldet werden, dass Religionen und veraltete Traditionen dazu benutzt werden, um Mädchen und Frauen zu unterdrücken.

In Deutschland leben Menschen zusammen, die durch Kulturen, Religionen und Weltanschauungen unterschiedlicher Art geprägt sind. Mit der symbolischen Verteilung des Grundgesetzes – in **Frankfurt/Main, Köln** und jetzt in **Berlin** - weisen wir auf unser Verständnis vom Zusammenleben in einer vielfältigen, pluralistischen Gesellschaft hin:

Ein Miteinander in Frieden, Freiheit und Toleranz kann nur dann gelebt werden, wenn alle die Werteordnung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland akzeptieren!

fraINfra - eine Initiative, die ursprünglich von Frauen türkischer Herkunft gegründet wurde.

In unserer Initiative bilden wir das Netzwerk säkularer Bürgerinnen (derzeit bundesweit ca. 180 Frauen).

Wie bei unserer 2. Aktion in Köln, freuen wir uns auch bei dieser 3. Aktion in Berlin über die aktive Unterstützung von:



TERRE DES FEMMES e.V.
www.frauenrechte.de

www.frainfra.de – info@frainfra.de - +49 (0)152-5364 6897

V.i.S.d.P.: Koordinierungsgruppe der Frankfurter Initiative progressiver Frauen
(Gönül Halat-Meç, Sunay Çapkan, Hülya Kaya, Zeliha Dikmen)